

Inhalt

Über dieses Buch	9
Einleitung	13
I. Das Aachener Rathaus im Wandel der Zeiten	
Von der Karlischen Königsaula zum barocken Rathaus	19
1. Zur Einführung: Eine kurz gefasste Baugeschichte des Rathauses von den Anfängen unter Karl dem Großen bis zum 18. Jahrhundert	21
2. Veränderungen in der Raumkonzeption und der Benennung der Räume	24
3. Der ›Aachener Barock‹, eine vergessene Epoche oder der ›Couven-Stil‹	27
II. Die historischen Grundlagen für den totalen Stilwandel	33
Vorbemerkung: ›Die Aachener Zeitenwende‹	35
1. Der Verlust der Krönungen	35
2. Der Stadtbrand von 1656 und seine Auswirkung auf die ehemaligen Pfalzbauten	36
3. Die religiösen Unruhen um die Wende vom 16. zum 17. Jahrhundert	38
4. Der erste Aachener Frieden von 1668	40
5. Der Friedenskongress von 1748	41
III. Das gesellschaftliche Umfeld	43
1. Aachen als europäisches Modebad	45
2. Die Stadtregierung in reichsstädtischer Zeit	48
3. Das Aachener Reich	52
4. Wirtschaftliche Umbrüche durch die religiös-politischen Einwirkungen	53
IV. Die großen Baumeister	55
1. Laurenz Mefferdatis (1677–1748)	57
2. Johann Joseph Couven (1701–1763)	59
3. Jacob Couven (1735–1812)	65
4. Joseph Moretti († 1793)	67
V. Das Aachener Rathaus nach dem Verlust der Krönungen und die baulichen Veränderungen bis zum Beginn der Barockisierung um 1727	69
1. Veränderungen der Raumnutzung nach dem Verlust der Krönungen	71
Exkurs: Bauphasenplan des Kellergeschosses (Judith Ley)	71
2. Reparaturen am Gebäude und der Einbau von »Galerien«	78
3. Die Inschriften aus der Zeit vor dem Stadtbrand	79
4. Zunehmender Verfall	80
5. Die Turmhelme von 1657/58	81
6. Die Rathausuhr und die Rathausglocken	85
7. Die Laube	86
8. Der Kamin in der Werkmeisterküche	87
VI. Die äußere Barockisierung des Rathauses	89
1. Die gescheiterten Bemühungen um einen Friedenskongress mit weitreichenden Folgen für das Rathaus	91
2. Die Freitreppe	92
3. Das Portal	95
4. Die Nordfassade	96
5. Die Südfassade	110
Exkurs: Die Rekonstruktion der barocken Südfassade des Aachener Rathauses (Judith Ley)	111
6. Der Rathausgarten	113

Planteil	118
VII. Die Umgestaltung der Innenräume im 18. Jahrhundert	127
1. Die Nutzungsänderungen im Zuge der Barockisierung	129
2. Die wichtigsten Akteure der barocken Umgestaltung	130
3. Der Zustand des Aachener Rathauses am Ende des 18. Jahrhunderts.	134
4. Das Saalgeschoss	135
5. Das Erdgeschoss	152
 Exkurs: Beobachtungen zur den Wandvertäfelungen des Ratssaals (Marc Wietheger)	 159
6. Das Sockelgeschoss	192
7. Die Erdbebenserie von 1755/56 und die durch sie entstandenen Schäden am Rathaus	193
8. Rückblick	194
VIII. Die Gemälde der Barock-Epoche und das barocke Kunsthandwerk im Aachener Rathaus	195
1. Die Quellenlage	197
2. Umfang der Untersuchung	197
3. Die Bildwerke	197
4. Die Aachener Ratskannen	213
5. Das Ratssilber	213
IX. Das nördliche Umfeld des Rathauses	215
1. Der Markt- oder Karlsbrunnen	217
2. Die Karlsstatue	222
3. Die Kalckberner-Schandsäule	223
4. Das Haus Eulenspiegel und der Postwagen	224
5. Das Kruzifix am Granusturm	226
X. Das südliche Umfeld des Rathauses mit dem Katschhof	227
1. Der Katschhof	229
2. Der Neubau der Acht	230
3. Couvens Umbau der Tuchhalle zu Aachens erstem Theater	232
4. Die Terrasse vor dem Herrenkeller	233
XI. Die barocken Baumaßnahmen am Aachener Münster im Vergleich zu den Umbauten am Rathaus	235
1. Einführung	237
2. Dach und Turm des Münsters nach dem Stadtbrand	237
3. Die Ungarnkapelle – im Volksmund Schöffenkapelle und der Portalvorbau ...	239
4. Die innere Umgestaltung der Münsterkirche im 18. Jahrhundert	244
5. Fazit	252
Epilog – Der Monarchenkongress von 1818	253
Anhang	261
Zur Nomenklatur am Aachener Rathaus (Marc Wietheger)	263
Verzeichnis der Abkürzungen	267
Literatur	268
Register	274
Abbildungsnachweis	276